

# Ökologie trifft Ökonomie – AWI bescheinigt Punktlandung für „Spiel-Arena“ in Ahaus

Golden Jack im April 2010

Berlin/ Ahaus. Die „Spiel-Arena“ in Ahaus erhält die höchste Qualitätsauszeichnung der Unterhaltungsautomatenbranche: den Golden Jack für den April 2010. Klaus Heinen, Leiter der Spielstättenbewertungskommission und Dirk Lamprecht, Geschäftsführer der AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH werden die Statue nebst Urkunde am 27. April 2010 um 17:00 Uhr an die Betreiber, die WELO GmbH, überreichen.



Spiel-Arena bei Nacht

Ahaus liegt im westlichen Münsterland, Nordrhein-Westfalen, nahe der holländischen Grenze. Kommt man nach Ahaus, fährt man an der „Spiel-Arena“ vorbei, die direkt am Ortseingang zwischen Einkaufszentrum und Fußgängerzone liegt. „Die Spielstätte wurde 2009 neu gebaut und mit der neusten ökologischen Klimatechnik ausgestattet worden. Sie erfüllt wirklich alle Kriterien eines modernen ‚Entertainment-Centers‘, weshalb sie auch sofort nach ihrer Eröffnung die Auszeichnung ‚Vorbildliche Spielstätte‘ erhalten hat“, erläutert der Leiter der Spielstättenbewertungskommission die Entscheidung, den Golden Jack nach Ahaus zu bringen.

Die Außengestaltung des Flachbaus ist schlicht und die Form und Farbgebung unaufdringlich. Einziger Farbtupfer ist der Schriftzug mit dem Namen, der auf die Spielstätte aufmerksam macht. „Keine ‚schreiende Werbung in kreischenden Farben‘.

Durch die einfache architektonische Gestaltung wird Seriosität vermittelt, die sich im Innern der „Spiel-Arena“ fortführt – und durch den „VIP-Club“ unterstrichen wird“, sagt Heinen.



Interessantes Detail der Inneneinrichtung

Beim Eintreten in die Spielstätte heißt ein gold-brauner, edelgeschwungener Schriftzug den Gast „Willkommen“. Die Innengestaltung der Spielstätte steigert den Moment schlichter Eleganz in Richtung Noblesse: Kristallleuchter und riesige, wunderschöne schwarz-weiß Fotografien zeigen mondäne Persönlichkeiten in Casinosituationen. Der Glamour der Sinatra-Zeiten setzt sich in vielen Design-Elementen wie der indirekten LED-Beleuchtung in unterschiedlichen Farben, den Spiegeln, Vasen oder dekorativen Blumen sehr stilvoll fort und die Farbgebung der Räume – mal tiefes Rot, welches Assoziation zu Monarchien weckt, mal weiß mit blau – vervollkommnet dieses Ambiente. Einziger Kontrast zu diesem perfekten Szenario scheint der eher psychedelisch anmutende Teppich zu sein, der den Räumen jedoch gleichzeitig ihre Leichtigkeit zurückgibt. „Wir wollen ein edles Ambiente, aber wir wollen nicht, dass unsere Gäste den Glamour unserer Spielstätte als Hemmschwelle erleben“, erläutert Reiner Weil, Mitinhaber der „Spiel-Arena“..

Dem Motto der Betreiber: „Spiel-Arena“ – Die Spiele sind

eröffnet!“, wird die Spielstätte auf 700m<sup>2</sup> durch die Vielfalt der Unterhaltungsspielgeräte gerecht: Neben Geld-Gewinn-Spielgeräten (GGSG) gibt es vier Internetterminals, zwei Photo Player , zwei Trendys und einen Virtual Striker. Dirk Lottner, Mitinhaber der WELO GmbH, ist Ex-Fußballprofi vom 1. FC Köln. „Was liegt da näher, als dass wir auch für unsere Fußballfans und alle anderen Sportbegeisterten sorgen wollen und den Sportkanal Sky anbieten!“, erzählt Lottner.

Die Spielstätte ist von 6:00 Uhr morgens bis 1:00 Uhr geöffnet und es werden den Gästen neben Softdrinks und verschiedenen Kaffeevariationen, Brötchen, Pizza, Kuchen und weitere kleine Snacks für den Hunger ‚zwischen durch‘ angeboten.



Damit das Geschehen in der Spielstätte reibungslos und zur Zufriedenheit der Gäste verläuft, sorgen Spielstättenleiter Schmitz und seine Stellvertreterin Hülsmann mit ihrem Team. Ein besonderes Plus in Bezug auf das Personal sind die regelmäßigen Mitarbeiterschulungen – intern wie extern. „Als weiteren Schritt zur Qualitätssicherung werden wir demnächst auch selbst ausbilden“, erklärt Reiner Weil.

Die WELO GmbH ist ein ganz junges Unternehmen, welches seit 2008 besteht. Sie betreibt die Spiel-Arena in Ahaus und seit neuestem auch noch die Spiel-Arena in Saarlouis. Der Mitinhaber Reiner Weil betreibt mit seinen Freunden und Partnern darüber hinaus weitere Spielstätten in Nordrhein-Westfalen. Insgesamt werden 18 Mitarbeiter beschäftigt, davon 3 männliche.